

## *Sonntag zu Hause: Palmarum, 5. April 2020*

**Es ist Sonntag. Um 10.00 Uhr läuten die Glocken in unseren Dörfern. Sie rufen uns zu Gebet und Andacht in den eigenen vier Wänden. Mit dieser Briefandacht wollen wir als Kirchgemeinde Ihnen zum dritten Mal dazu einen Impuls geben.**

### **Aus dem Wochenlied für den Palmsonntag:**

„Dein König kommt in niedern Hüllen.“ (EG 14,1)

„Die Medaille hat immer zwei Seiten, so ist das.“ So fasste eine Frau aus unserer Gemeinde diese Woche ihre Gedanken zu Corona zusammen.

Die Medaille hat zwei Seiten. *Da ist das Leben, das derzeit nicht stattfinden kann*, mit all seinen Vernetzungen, den Begegnungen, der Mobilität, den Möglichkeiten von Genuss und Unterhaltung. Die Rückseite dieser Medaille sind die heimlichen Fragen, die einige schon lange stellen: Kann hier jeder mithalten? Kann unsere Welt insgesamt diesen Lebensstil aushalten?

*Das Leben, das derzeit stattfindet*, auch das hat zwei Seiten: Meine Heimat, mein Dorf, meine Wohnung entdecke und schätze ich neu. Manch einer im Home-Office ‚wohnt‘ endlich mal in seinem Dorf und übernachtet nicht nur dort. Fährt man jetzt tagsüber durch unsere Orte, dann sieht man auch unter der Woche Männer im Garten werkeln, mittelalte Frauen im gebotenen Sicherheitsabstand über den Gartenzaun plaudern. Die Familien, die Hausgemeinschaften erleben sich intensiv wie lange nicht mehr. Die Bereitschaft zu helfen, sich zu kümmern wird an Ecken spürbar, wo ich sie nicht vermutet hätte. Und gleichzeitig die Rückseite auch dieser Medaille: Die bange Frage, ob das mal alles gut gehen wird. – Auch in den schwierigen Familien und Ehen. Mit dem Virus. – Auch in den anderen Ländern. Mit der Wirtschaft. – Auch mit meinem Arbeitsplatz!

Die Medaille hat immer zwei Seiten. Das Leben hat zwei Seiten.

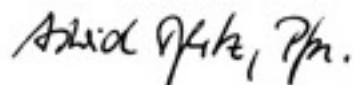
Auch Jesus hat das erlebt. Wir gehen in die Karwoche. Wir sehen auf Jesus zwischen Triumph und Verrat, zwischen dem Bad in der Masse und der Einsamkeit im Garten von Gethsemane und in der Sterbestunde. Jesus zieht in Jerusalem ein: begeistert begrüßt, umjubelt, bewundert. Er wird ans Kreuz geschrien. Zuneigung und Hass, Treue und Verrat, Macht und Ohnmacht – Jesus durchlebt das, was menschliches Leben ausmacht, innerhalb weniger Tage wie unter einem Brennglas.

Die Medaille hat zwei Seiten. In meinem Leben ist es so. Jesus erlebt es. Und hält es aus. Trägt es. Im Vertrauen darauf, dass diese Welt am Ende nicht verlassen ist irgendwo zwischen der einen und der anderen Seite der Medaille. Sondern dass man dieses ganze Einerseits und Andererseits in Gottes Hände legen kann. Und Gott es verwandeln wird. Zu etwas wirklich Neuem, zu etwas Heilem, etwas wirklich Gutem – ohne Widersprüchlichkeit, ohne Kehrseite, ohne Aber.

Sie haben ein Gesangbuch? Schlagen Sie das Wochenlied EG 14 auf und beten oder singen Sie davon, wie Gott die Welt verändert, wenn er in ihr und in unseren Herzen Einzug hält.

*Es grüßt Sie herzlich im Namen aller Kirchvorsteher*

Ihre



*Sie müssen reden? Rufen Sie mich (035242 – 669937) oder einen Kirchvorsteher an.*

**Sonntag zu Hause – Die Kirchgemeinden Reinsberg, Siebenlehn-Obergruna und Hirschfeld.**

**Siehe auch: [www.meine-kirchgemeinde.de](http://www.meine-kirchgemeinde.de)**